

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **33 (1915)**

Heft 110

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern
Freitag, 14. Mai
1915

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Berne
Vendredi, 14 mai
1915

Erscheint 1—2 mal täglich

XXXIII. Jahrgang — XXXIII^{me} année

Paraît 1 à 2 fois par jour

Redaktion u. Administration im Schweizerischen Politischen Departement — Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 10, halbjährlich Fr. 5 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 35 Cts. — Annoncen-Regie: Haasenstein & Vogler — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Pettzeile (Ausland 40 Cts.)

N^o 110

Rédaction et Administration au Département politique suisse — Abonnements: Suisse: un an fr. 10, un semestre fr. 5 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Régie des annonces: Haasenstein & Vogler — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

Inhalt: Handelsregister. — Kraftloserklärung einer Handelsausweisakte. — Russische Zölle.
Sommaire: Registre de commerce.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Laupen

1915. 10. Mai. Aus dem Vorstände der Konsumgenossenschaft Neuenegg und Umgebung mit Sitz in Neuenegg (S. H. A. B. Nr. 162 vom 25. Juni 1913, pag. 1179) sind der Vizepräsident Wilhelm Zwahlen und der Beisitzer Friedrich Stauffer ausgeschieden. An ihre Stelle wurden gewählt: Als Vizepräsident der bisherige Beisitzer Ernst Binggeli, von Wählern, in Flamatt; als Beisitzer Ernst Anliker, von Gondiswil, und Hans Mischler, von Wählern, beide Fabrikarbeiter in Neuenegg.

Bureau Meiringen (Bezirk Oberhasle)

Gasthaus und Kolonialwaren. — 11. Mai. Die Firma P. Egger, zum Rössli, Unterbach in Meiringen, ist infolge Konkurses des Inhabers von Amteswegen gestrichen worden.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1915. 7. Mai. Unter dem Namen Theatergesellschaft Weggis bildet sich mit Sitz in Weggis ein Verein, welcher bezweckt, durch theatrale Aufführungen sich und andern angenehme und belehrende Unterhaltung zu schaffen. Die gegenwärtig geltenden Statuten datieren vom 15. März 1915. Die Gesellschaft besteht aus Aktiv-, Passiv- und Ehrenmitgliedern. Aktivmitglieder zahlen ein Eintrittsgeld von Fr. 3 und einen Jahresbeitrag von Fr. 1. Solche, die eine ihnen zugewiesene Charge nicht annehmen wollen, leisten dafür einen Jahresbeitrag von Fr. 5. Die Aufnahme und der Ausschluss von Mitgliedern erfolgt durch die Generalversammlung. Austretende oder ausgeschlossene Mitglieder verlieren jeden Anspruch am Vereinsguthaben. Es haftet für die Verbindlichkeiten des Vereins nur dessen Vermögen. Die Organe des Vereins sind: Die Generalversammlung, der Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand vertritt den Verein nach aussen; er besteht aus fünf Mitgliedern. Präsident oder Vizepräsident führen mit dem Aktuar kollektiv die verbindliche Unterschrift. Präsident ist Andreas Zimmermann, von Weggis; Vizepräsident: Kaspar Bättig, von Uffhusen, und Aktuar: August Wagner, von Dallenwil, alle in Weggis.

Glas-, Porzellan-, Messerwaren, etc. — 8. Mai. Die Firma A. Portmann-Portmann, Glas-, Porzellan-, Fayence- und Messerwarenhandlung, in Escholzmatt (S. H. A. B. Nr. 132 vom 28. Mai 1909, pag. 945), Inhaber: Alois Portmann, früher in Escholzmatt, nunmehr in Dornach, wird infolge Konkurskenntnis des Amtsgerichts Dorneck-Tierstein von Amteswegen im Handelsregister gestrichen.

10. Mai. Die Genossenschafts-Buchdruckerei Luzern, Verlag des «Luzerner Tages-Anzeiger, Stadtanzeiger für Luzern», Genossenschaft mit Sitz in Luzern, mit unbeschränkter Dauer (S. H. A. B. Nr. 72 vom 22. März 1911, pag. 471, und dortige Verweisung), hat auf ihrer Generalversammlung vom 9. Juni 1914 sich neue Statuten gegeben, wodurch die publizierten Tatsachen in folgenden Punkten abgeändert werden: Mitglieder können physische und juristische Personen sein; die physischen Personen müssen gelernte Buchdrucker und Mitglieder des schweiz. Typographenbundes sein. Um die Mitgliedschaft zu erwerben, bedarf es einer schriftlichen Anmeldung beim Genossenschaftspräsidenten und eines mit Dreiviertelmehrheit der sämtlichen Stimmen der Genossenschaft gefassten Beschlusses. Die aufzunehmenden Mitglieder, im Gegensatz zu den bisherigen Genossenschaffern, sind zur Uebernahme von mindestens vier Stammanteilen im Betrage von Fr. 1000 verpflichtet. Mit Zustimmung der Mehrheit der Genossenschaffter können die einzelnen Genossenschaffter auch mehr als vier Stammanteile übernehmen. Die Stammanteile müssen beim Eintritt in die Genossenschaft, resp. bevor dafür das Stimmrecht ausgeübt werden kann, voll einbezahlt sein. Die Mitgliedschaft geht verloren durch Austritt, Ausschluss oder Tod; bei juristischen Personen auch infolge Auflösung der betreffenden Korporation. Der Austritt der physischen Mitglieder kann jederzeit nach vorausgegangener, vierwöchiger Kündigung erfolgen; juristische Personen können nur auf Ende eines Geschäftsjahres den Austritt erklären. Der Austritt eines Genossenschaffers kann nur durch Beschluss der Genossenschaffter mit einer Dreiviertelmehrheit der sämtlichen Stimmen erfolgen. Die infolge Todes erloschene Mitgliedschaft hat Wirkung erst auf Ende des Geschäftsjahres. Den durch Austritt, Ausschluss oder Tod ihre Mitgliedschaft verlierenden Genossenschaffern werden die Stammanteile mit Zins jeweilen erst drei Monate nach Ablauf des Geschäftsjahres zurückbezahlt. Die nach Annahme dieser Statuten neu eintretenden Mitglieder können vor Ablauf von vier Jahren die Rückzahlung ihrer Stammanteile nicht verlangen. Der Genossenschaffter steht dagegen jederzeit das Recht zu, die Stammanteile ganz oder teilweise zurückzuzahlen. Ausser der Rückzahlung der Stammanteile haben die Genossenschaffter, deren Mitgliedschaft erloschen ist, bloss noch Anspruch auf die Auszahlung des im abgelaufenen Geschäftsjahre sich ergebenden Gewinnanteils und die physischen Mitglieder überdies auf den noch ausstehenden Arbeitslohn. Auf das Genossenschaftsvermögen haben

die Genossenschaffter, deren Mitgliedschaft erloschen ist, keinen Anspruch. Der Rechnungsabschluss findet alljährlich am 31. Dezember statt. Je im Laufe des ersten Monats nach Ablauf des Geschäftsjahres ist ein genaues Inventar aufzunehmen und die Bilanz festzustellen. Der Ueberschuss der Einnahmen, welcher sich ergibt nach Deckung aller Unkosten, Spesen, Passivzinsen, Lieferanten- und Arbeitslöhne, einschliesslich der Löhne der Genossenschaffter, fernor nach Abschreibung von 10% auf dem Inventar und 1% auf der Liegenschaft, der Zinsen und festgesetzten Amortisation von Kapitalien aus Darlehen und Krediten, und nach Verzinsung des Stammkapitals mit 4%, bildet der Reinertrag, welcher wie folgt zu verwenden ist: 50% zur Speisung eines Reservefonds, bis derselbe die Höhe des Stammanteil-Kapitals erreicht hat. Aus dem noch verbleibenden Saldo werden alsdann 80% zur Bildung eines Versicherungsfonds für die Genossenschaffter verwendet. Dieser Fonds wird für Zuschüsse in Krankheits- und Invaliditätsfällen, sowie als Sterbebeitrag Verwendung finden. Es ist darüber von der Genossenschaft ein besonderes Reglement aufzustellen. Ueber die Verwendung der verbleibenden 20% sodann beschliesst die Genossenschaftsversammlung nach freiem Ermessen. Jede persönliche Haftbarkeit der Genossenschaffter ist ausgeschlossen, und es haftet für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft nur das Genossenschaftsvermögen. Im Falle der Auflösung soll ein allfälliger Vermögensüberschuss je zur Hälfte den Genossenschafftern und der Krankenkasse des Schweiz. Typographenbundes zugewendet werden. Die verbindlichen Bekanntmachungen erfolgen durch Chargézuschriften. An der Generalversammlung verfügt jeder physische Genossenschaffter über ein Stimm- und Wahlrecht; juristische Genossenschaffter haben so viele Stimm- und Wahlrechte, als sie Stammanteile von Fr. 3000 besitzen. Ein Bruchteil von über 1500 berechtigt zu einer weiteren Stimme. Die Vorstandsmitglieder sind die bisherigen.

11. Mai. Die Wasserversorgungs-Genossenschaft Langnau mit Sitz in Langnau (S. H. A. B. Nr. 58 vom 17. Februar 1902, pag. 229, und dortige Verweisung), hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 2. Mai 1915 aufgelöst; die Firma ist nach bereits beendigter Liquidation erloschen.

11. Mai. Die Firma Christian Bader, Spezerei-, Tuch- und Schuhhandlung, in Luthern (S. H. A. B. Nr. 89 vom 8. April 1913, pag. 625), wird infolge Konkurses des Inhabers von Amteswegen im Handelsregister gestrichen.

Agenturen und Sportkommission. — 11. Mai. Die unter der Firma Scheler & Wolf, Agenturen und Sportkommissionen, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 300 vom 29. November 1913, pag. 2112), eingetragene Kollektivgesellschaft (Inhaber: August Sebeler und Josef Wolf), wird infolge Konkurses im Handelsregister gestrichen.

Glarus — Glaris — Glarona

1915. 11. Mai. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma Schweiz, Bettfedernfabrik Gabriel & Co. in Mollis (S. H. A. B. Nr. 192 vom 30. Juli 1913, pag. 1407) ist Michael Stein ausgetreten; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Schweiz. Bettfedernfabrik J. Gabriel» in Mollis.

Inhaber der Firma Schweiz, Bettfedernfabrik J. Gabriel in Mollis, welche Aktiven und Passiven der erloschenen Firma Schweiz, Bettfedernfabrik Gabriel & Co. übernimmt, ist Jakob Gabriel, von Waltsen (Graubünden), in Mollis. Fabrikation füllfertiger Bettfedern und Daunen.

Schuhhandlung, etc. — 11. Mai. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma Heinrich Meier & Cie., Schuhhandlung und Schuhsohlerei, in Glarus (S. H. A. B. Nr. 218 vom 27. August 1912, pag. 1530), ist Mina Meier ausgetreten.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

Schrauben und Fassungstücke. — 1915. 11. Mai. Inhaber der Firma A. Ruel in Diegten ist Albert Ruel, von Riken (Kt. Aargau), in Diegten. Fabrikation von Schrauben und Fassungstücken.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Baden

Maschinenfabrik, etc. — 1915. 10. Mai. Die Firma Aktiengesellschaft Brown, Boveri & Cie. in Baden (S. H. A. B. 1914, pag. 1841) erteilt Kollektivprokura an Traugott Nefflen, von Höpfigheim (Württemberg), und an Curt Hoenig, von St. Gallen, beide in Baden.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Rolle

Benzine, pétrole, huiles, etc. — 1915. 8. mai. Aux termes d'une transaction en date du 23 avril 1915, Eugène Failletaz, gérant, à Lausanne, Rue Pichard n° 3, est chargé de la liquidation de la société en commandite Versin, Jaeger & Cie, dont le siège est à Perroy (F. o. s. du c. du 17 octobre 1913, n° 263, page 1862); cette liquidation s'opère conformément aux dispositions des articles 611 et 580 et suivants du C. O. Le liquidateur est en conséquence subrogé aux pouvoirs des associés et représentera valablement la société durant sa liquidation.

Wallis — Valais — Vallese

Bureau de St-Maurice

Hôtel, etc. — 1915. 11. mai. La société en nom collectif Crescentino frères, à St-Maurice (F. o. s. du c. du 29 mars 1915, n° 73, page 412), fait connaître, pour éviter tout malentendu, qu'elle ne fait que continuer la société «Crescentino frères», inscrite à Sion, dernière-ment radiée (F. o. s. du c. du 9 avril 1915, n° 81, page 474).

Kraftloserklärung einer Handelsausweiskarte

Die am 9. Februar 1915 unter Nr. 1348, Souchennummer 2792, der Firma R. M. Etheridge in Paris für den Firmainhaber selbst ausgestellte Taxkarte ist abhanden gekommen. (V 14)

Ein Duplikat der Karte wurde bereits ausgestellt.

Basel, den 28. April 1915.

Polizeidepartement des Kantons Basel-Stadt.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Russische Zölle

In Nr. 75 vom 31. März teilten wir mit, dass laut telegraphischem Bericht aus Petrograd der russische Vertragssolltarif am 25. März ausser Wirksamkeit gesetzt worden sei.

Nach einem letzter Tage eingetroffenen Schreiben der schweizerischen Gesandtschaft in Petrograd gilt dies nur für die Konventionalansätze, die Russland in seinen Handelsverträgen mit Deutschland, vom 28. Juli 1904, und mit Oesterreich-Ungarn, vom 15. Februar 1906, zugestanden hat.

Die mit Frankreich im Handelsvertrag vom 29. September 1905 festgesetzten Vertragssolltarife bleiben in Kraft und finden infolge der Meistbegünstigung auch auf schweizerische Waren weiter Anwendung.

Wir haben diesen Vertragssolltarif seinerzeit im Jahrgang 1906 unseres Blattes (Nr. 70 vom 23. Februar) ganz veröffentlicht und wiederholen hier die Positionen und Ansätze, die für den schweizerischen Export jetzt oder später Interesse bieten können. Die Zölle des Generaltarifes sind in Klammern angegeben.

(1 Pud = 16 kg 380 g; 1 Pfund = 409,5 g)

Nummer des russischen Tarifes	Vertragssoll in Rubeln
aus 13	4. —
aus 24	12 24
aus 27	18. 50
	10. 40
aus 28	5. —
	9. —
	6. —
	14. —
aus 32	2. 80
aus 35	7. 20
aus 49	— 40
aus 57	1. 70
	2. 55
	3. 80
	— 90
aus 88	
aus 113	

Nummer des russischen Tarifes	Vertragssoll in Rubeln
	24. —
	4. —
119	16. 80
	36. 75
	20. 40
	15. —
	16. 80
120	10. 80
	2. 70
170	24. —
aus 173	220. —
	140. —
	70. —
	20. —
	70. —
	140. —
aus 187	— 20
195	10. —
196	7. 50
aus 198	— 20
201	4. 50
aus 205	— 20
	7. 50
	2. 85
	2. 85
207	10. —
	4. 70
aus 208	15. —

Verzeichnisse gestattet ist; sowie alle chemischen und pharmazeutischen Produkte, die in dosierter Form eingehen (40. —) per Pud brutto

2. Heilpflaster aus seidenen oder halbseidenen Geweben, die mit verschiedenen Substanzen imprägniert oder bestrichen sind, soweit die Einfuhr auf Grund der besondern Verzeichnisse gestattet ist (4. —) per Pud brutto

Anmerkung. Die oben erwähnten Verzeichnisse werden vom Medizinalkollegium des Ministeriums des Innern aufgestellt.

119 Kosmetische und wohlriechende Mittel:

1. Weisse und rote Schminke, Haarfärbemittel ohne Alkohol; Räucherkerzen, kosmetische Artikel aller Art, nicht besonders genannte, sowie aromatische Substanzen aller Art in Flacons, inbe-griffen das Gewicht der Flacons, Töpfe, Schach-teln oder andere Behälter (24. —) per Pud 16. 80

2. a. Parfümerien und kosmetische Mittel aller Art mit Alkohol, wie: Parfüms, Elixiere etc., ebenso Pomaden (52.50) per Pud brutto 36. 75

b. Wohlriechende Wasser mit Alkohol (52.50) per Pud brutto 20. 40

c. Pomaden in Gefässen von wenigstens 10 Pfund Inhalt (52.50) per Pud brutto 15. —

3. Aetherische und wohlriechende Oele, natürliche oder künstliche, zu deren Bereitung kein Alkohol verwendet worden ist (26.40) per Pud 16. 80

120 Seife:

1. Toiletteseife, flüssig, fest oder in Pulverform (11.88) per Pud brutto 10. 80

2. Aller Art, andere als Toiletteseife (2.97) per Pud Brillen, Lorgnon, Lorgnetten in Einfassungen aus gemeinen Materialien; ebensolche Einfassungen ohne Gläser (30. —) per Pud 24. —

aus 173 7. Automobile mit 4 und mehr Plätzen per Stück 220. —

Automobile mit weniger als 4 Plätzen per Stück Plattformen und Chassis zu Automobilen (75. —) per Stück 140. —

Motorfahräder: zweirädrige, per Stück 70. —

dreirädrige, » » 20. —

vierrädrige, » » 70. —

aus 187 4. Filz- und filzartige Gewebe aus reiner oder mit Wolle gemischter Baumwolle für den Gebrauch von Fabriken (— 57½) per Pfund 140. —

195 Seidene gewebte Tücher und Stoffe, inbegriffen Fou-lards (ausgenommen die in Nr. 196 genannten), Bänder, Trossen, Seidenbentelisch, Seidentüll, Kutnja und Scham-Aladscha; Samt, Plüsch und Chenille aller Art aus Seide oder Halbseide (12.40) per Pfund 10. —

196 Seidene Foullards, die auf dem fertigen Gewebe be-druckt sind, in Stücken und in Tüchern (8.25) per Pfund 7. 50

aus 198 Wollfilze oder filzartige Gewebe aus reiner Wolle oder mit Baumwolle gemischt, zum Gebrauch für Fabriken (1.08) per Pfund — 20

201 Gewebe, Tücher, Schärpen nach Art der Kaschmir-tücher mit Kette aus Wolle und Einschlag aus far-biger Wolle oder aus farbiger Wolle mit Seide, auch mit Baumwolle gemischt: echter und französischer Kaschmir (4.40) per Pfund 4. 50

aus 201 Aus 1. Wollene und halbwoollene Gewebe, ebenso Tücher zum Gebrauch für Fabriken (— 20) per Pfund — 20

aus 205 Wirkwaren und Posamenterie:

Aus 1. Wirkwaren, auch mit einfacher Näharbeit:

a. Aus Seide (11.25) per Pfund 7. 50

b. Aus Halbseide (4.50) per Pfund 2. 85

Aus 2. Schnüre und Trossen für Posamenterie; Fransen, Quasten, Garnituren und andere gefloch-tene Artikel:

a. Aus Seide und Halbseide (4.50) per Pfund 2. 85

207 Spitzen und Fabrikat aus solchen:

1. Aus Seide oder mit Seide gemischt (12. —) per Pfund 10. —

2. Andere aller Art (6. —) per Pfund 4. 70

aus 208 Stickereien, bestickte Gewebe und bestickte Tülle:

Aus 1. a. Auf Geweben aus Seide oder Halbseide (18. —) per Pfund 15. —

Aus den Anmerkungen zu den Nummern 183 bis 209:

4. Gewebe aller Art, die eine Beimischung von Seide, echtem oder unechtem Gold oder Silber ent-halten, werden wie folgt verzollt: b. wenn die Seide oder das Metall 50 bis 20% aller Fäden in Kette und Schuss ausmacht: nach den Nummern 197 und 148 (Punkt 6); c. wenn die Seide oder das Metall nicht mehr als 20% aller Fäden in Kette und Schuss aus-macht: nach den Nummern des Tarifs für die ent-sprechenden Gewebe mit einem Zuschlag von 20% zu diesen Ansätzen.

6. Wirkwaren, Flechtwaren und Posamenterie mit Seide, echtem oder unechtem Gold oder Silber gemischt, werden wie folgt verzollt: a. als seidene gelten Erzeugnisse, deren Fläche auf der Schauseite oder der Rückseite (Grund- und Futterstoff zu-sammengenommen) in einem Verhältnis von 50 bis 100% mit Seide bedeckt ist; als halbseidene Erzeug-nisse werden diejenigen behandelt, deren Fläche in einem Verhältnis von 20 bis 50% mit Seide bedeckt ist; und als mit Seide gemischte Erzeugnisse die-jenigen, deren Fläche in einem Verhältnis von höch-stens 20% mit Seide bedeckt ist; b. als Erzeugnisse aus echtem oder unechtem Gold oder Silber werden behandelt und demgemäss nach Punkt 6 der Nr. 148 verzollt; diejenigen, deren Fläche auf der Schau-oder der Rückseite (Grund- und Futterstoff zu-sammengenommen) in einem Verhältnis von über 20% mit echtem oder unechtem Gold oder Silber bedeckt ist; als Erzeugnisse mit echtem oder un-echtem Gold oder Silber gemischt werden diejenigen behandelt, deren Oberfläche in einem Verhältnis von höchstens 20% mit echtem oder unechtem Gold oder Silber bedeckt ist. Die genannten Erzeugnisse, mit Seide oder unechtem Gold oder Silber in einem Ver-hältnis von höchstens 20% gemischt, werden nach dem Material mit einem Zuschlag von 20% verzollt.

8. Tücher, Servietten, Tischtücher, Decken, Vor-hänge, Stores und andere derartige Erzeugnisse, gesäumt aber nicht garniert, werden nach dem Material mit einem Zuschlag von 10% verzollt; die nämlichen Erzeugnisse, garniert (aber nicht bestickt) mit Seide, echtem oder unechtem Gold oder Silber,

Nummer des russischen Tarifes	Vertragszoll in Rubeln	Nummer des russischen Tarifes	Vertragszoll in Rubeln
Spitzen, Tüll aller Art oder andern Materialien, entrichten den Zoll nach dem Material mit einem Zuschlag von 40%.		218	Muster verschiedener Materialien und Waren, die weder das Aussehen noch den Charakter von Waren haben (Verzollung je nach dem Material). Anmerkung: Die Muster von Geweben und Erzeugnissen jeder Art, die weder das Aussehen noch den Charakter von Waren haben, werden auch dann nach Nr. 218 verzollt, wenn sie auf Karten befestigt, broschiert oder zu Büchern gebunden sind.
210 Hüte:			zollfrei
1. aus Haar, Halbhaar, Filz und Geweben aller Art, fertig oder zugerichtet (1.80) pro Stück	1.85		
215 Galanterie- und Toilettenartikel, nicht besonders genannt, zusammengesetzt oder auseinandergenommen; Kinderspielzeug:			
1. Wertvolle, in denen Seide, Aluminium, Perlmutter, Korallen, Schildpatt, Elfenbein, Bernstein und dergl. kostbare Materialien, vergoldete oder versilberte Metalle und Metallegierungen enthalten sind; nicht besonders genannte Waren jeder Art aus Perlmutter, Schildpatt, Elfenbein und Bernstein (3.—) per Pfund	2.70		
2. Gemeine, mit Teilen, Fassungen oder Verzierungen aus nicht kostbaren, weder vergoldeten noch versilberten Metallen oder Metallegierungen, Holz, Horn, Bein, Porzellan, unedlen Steinen, Glas, Meerscham, Fischbein, Gagat, Celluloid, Lava und dergl. wohlfeilen Materialien; alle nicht besonders genannten Waren aus Horn, Bein, Meerscham, Fischbein, Gagat, Celluloid, Lava und Wachs (— .75) per Pfund	— .70		

Die in vorstehender Uebersicht nicht aufgeführten Positionen des russisch-französischen Vertragszolltarifs betreffen u. a. Früchte und Gemüse, Essig, Fischkonserven, Korallen, Ziegel, Glas, Weinstein, Papier, gekämmte Wolle, künstliche Blumen, Schmuckfedern, Schreib-, Zeichen- und Malerutensilien usw.

Herr Nationalrat Schmidheiny, Leiter des Kompensationsdienstes der Handelsabteilung des Politischen Departements, ist bis Ende dieses Monats abwesend.

M. le conseiller national Schmidheiny, directeur du service des compensations à la Division du commerce du Département politique, est absent jusqu'à la fin de ce mois.

Annoncen - Regie: **HAASENSTEIN & VOGLER** Anzeigen - Annonces - Annunzi Régie des annonces: **HAASENSTEIN & VOGLER**

Banque Foncière du Jura, Basel

Gemäss Amortisationsplan und zufolge der vorgenommenen vorschriftsgemässen Auslosung werden folgende Obligationen zur Rückzahlung gelangen:

I. 4 1/4 % Obligationen Serie P
Anleihen von Fr. 5,000,000 von 1901
500 Obligationen von je Fr. 1000
rückzahlbar am 15. Juli 1915:

Serie Nr. 8, 100 Obligationen Nr. 701—800	
» » 16, 100 » » 1501—1600	
» » 19, 100 » » 1801—1900	
» » 28, 100 » » 2701—2800	
» » 45, 100 » » 4401—4500	

5354	5372	5444	5468	5473	5555	5562	5572
5580	5594	5690	5754	5869	5878	5913	5919
5932	5941	6102	6103	6182	6212	6320	6348
6392	6543	6608	6649	6702	6706	6719	6744
6761	6818	6859	6927	6971	6996	7016	7093
7105	7240	7342	7380	7438	7523	7605	7677
7710	7771	7884	7949	7953	8054	8059	8162
8219	8326	8371	8373	8447	8518	8600	8681
8790	8897	8905	8923	8971	9008	9009	9013
9017	9051	9091	9101	9154	9462	9510	9519
9707	9720	9839	9865	9905	9909	9988	10006
10111	10172	10271	10280	10289	10398	10418	10418
10448	10461	10537	10639	10678	10679	10685	10685
10744	10874	10891	11019	11059	11081	11210	11210
11317	11351	11352	11373	11420	11445	11470	11470
11482	11492	11498	11587	11672	11863	11874	11874
11906	11983	12028	12135	12162	12176	12181	12181
12272	12327	12369	12499	12542	12543	12570	12570
12591	12615	12620	12877	12891	12923	12987	12987
13002	13040	13097	13132	13169	13180		

Von den in der letzten Verlosung gezogenen Obligationen der Serie P sind noch ausstehend:
Nr. 141—44, 178—82, 1700, 3913—16, 3969—71, 3985—86, 4174—85, 4196—98, von Fr. 1000.
seit 15. Juli 1914 rückzahlbar.

II. 3 1/2 % Obligationen Serie O
Anleihen von Fr. 20,000,000 von 1895
344 Obligationen, rückzahlbar am 15. September 1915:

24 Obligationen von Fr. 5000: Nr. 1	15	41	48
55	87	100	109
462	472	508	592
1139	1182	239	258
		738	812
		834	1043

240 Obligationen von Fr. 1000: Nr. 1338 1339

1343	1360	1383	1411	1416	1475	1581	1603
1743	1752	1806	1835	1847	1943	2045	2079
2091	2109	2120	2251	2258	2282	2290	2305
2410	2438	2498	2521	2541	2638	2707	2714
2727	2783	2860	2926	2966	2984	3006	3065
3116	3192	3489	3542	3588	3646	3784	3794
3799	3830	3888	3890	3936	4034	4039	4042
4046	4052	4120	4122	4138	4168	4182	4206
4238	4243	4290	4989	4419	4471	4507	4567
4573	4607	4608	4759	4820	4843	4848	4906
4942	4952	4993	5001	5002	5030	5066	5327

80 Obligationen von Fr. 500: Nr. 13284 13402

13416	13423	13447	13491	13498	13590	13593
13659	13805	13821	13841	13919	13934	13982
14017	14053	14109	14158	14178	14191	14199
14272	14347	14395	14422	14432	14459	14460
14510	14675	14697	14721	14729	14731	14934
15067	15121	15146	15260	15586	15622	15623
15666	15700	15758	15767	15878	15916	16006
16020	16039	16048	16073	16100	16142	16272
16335	16379	16406	16464	16466	16481	16526
16560	16636	16648	16751	16775	16796	16864
16884	16962	16991	17046	17111	17136	17150
17155						

Von den in den früheren Verlosungen gezogenen Obligationen der Serie O sind noch ausstehend:
Nr. 282 von Fr. 5000,
Nr. 5501 und 5502 von Fr. 1000,
seit 15. September 1913 rückzahlbar.
Nr. 4979 und 5347 von Fr. 1000
seit 15. September 1914 rückzahlbar.

Die Rückzahlung aller dieser Obligationen erfolgt gegen Einlieferung der Titel und der nicht verfallenen Zinscoupons an der Kassa und bei den Zahistellen der Bank. Es hört die Verzinsung mit dem Verfalltag auf.
Zum sofortigen Umtausch gegen diese rückzahlbaren Titel offerieren wir, so lange Konvenienz, mit Verrechnung der gegenseitigen Zinsen, unsere

4 1/2 % Obligationen Serie G

zum Kurse von 96 1/2 % mit Halbjahrescoupons per 31. Mai und 30. November versehen, auf den Inhaber lautend und vom 30. November 1924—1933 rückzahlbar.
(2674 Q) 1115
Basel, den 14. Mai 1915.

Banque Foncière du Jura.

AVIS

La part sociale de la Banque populaire suisse, No 24958, avec coupons pour 1914 et suivants du capital de fr. 1000, au nom de Monsieur Paul Marchot, à Bruxelles, a disparu.
Le porteur actuel de ce titre est invité à le présenter dans les six mois, dès ce jour, à la Banque populaire suisse, à Fribourg. Passé ce délai, la dite part sociale sera annulée et il en sera délivré un duplicata. (1914 F) (1109)
Fribourg, le 11 mai 1915.
Banque populaire suisse
La Direction.

(513 L) (2091)
Automatbuchhaltung
lehrt gründlich d. Unterrichtsbriefe. Erfolg garantiert. Journalbuchführung und Konto-Korrent oder Betriebsstatistik in einer Niederschrift. Täglich stündend. Zahlr. Anerkennungs schreiben. Verl. Sie Prosp. 21.
Schweiz Organisationsbureau Zürich,
J. DIEMAND, Bahnhofstr. 67 b.

Inserate für die Finanz- und Handelswelt
bestimmt, finden im Schweizerischen Handelsamtsblatt
wirksamste Verbreitung
Annoncen-Regie Haasenstein & Vogler

Institut International de Renseignements Commerciaux
Fondé à Genève en 1895
André Piquet & Cie.
(Société pour la Suisse)
Première Agence Suisse de Renseignements sur le Monde entier
BALE GENÈVE
Fischmarkt 9 14, rue de Hollande 1037, ZÜRICH Torgasse 4 (1500 Z). Succursales en: France — Algérie — Tunisie Belgique & Hollande

Hotel
angestellte finden durch Veröffentlichung ihres Gesuches in der „Feuille d'Avis de Montreux“ am schnellsten und sichersten
Stelle
in Montreux
oder Umgebung. Sich zu wenden an
Haasenstein & Vogler

